

Art.: 122

## D E K R E T über Maßnahmen zur wirtschaftlichen Konsolidierung und Restrukturierung im Erzbistum Hamburg

Nach Beratung im Geistlichen Rat werden folgende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Konsolidierung und Restrukturierung im Erzbistum Hamburg getroffen:

### I. Teil: Kirchengemeinden

#### 1. Änderung der Aufgliederung des Erzbistums in Pfarreien

(1) Das Erzbistum Hamburg wird gemäß can. 374 § 1 CIC zukünftig in 83 Pfarreien aufgegliedert, die in der *Anlage 1* zu diesem Dekret als Pfarreienliste im Einzelnen aufgeführt sind.

Gemäß dieser Pfarreienliste bleiben von den derzeit bestehenden Pfarreien im Erzbistum Hamburg 23 Pfarreien hinsichtlich der Zirkumskription unverändert.

Durch Zusammenschluss aus bisherigen Pfarreien werden 60 neue Pfarreien gebildet. In einem Fall erfolgt ein Zusammenschluss bereits mit Wirkung vom 1.1.2005; weitere 30 Zusammenschlüsse sind mit Wirkung vom Schluss des ersten Quartals 2005 geplant. Hinsichtlich der übrigen Zusammenschlüsse wird zu gegebener Zeit in Abhängigkeit von der jeweiligen personellen und finanziellen Lage im Einzelfall ein konkreter Zeitpunkt festgelegt.

(2) Im Rahmen des Zusammenschlusses von Pfarreien wird es weiterhin verschiedene Kirchenstandorte geben. Um dabei ein lebendiges Gemeindeleben zu erhalten und zu gestalten, soll die jeweilige Gemeinschaft von Gläubigen befähigt werden, eine angemessene Beteiligung in den Organen und Gremien der Pfarrei zu gewährleisten, um zur Förderung der Seelsorge beizutragen und die Wahrnehmung der pastoralen Verantwortung vor Ort zu ermöglichen.

Eine begleitende Beratung und Unterstützung der betroffenen Pfarreien durch das Erzbischöfliche Generalvikariat im Rahmen dieser neuen Aufgliederung, insbesondere hinsichtlich der Vorbereitung der Zusammenschlüsse, wird sichergestellt.

#### 2. Änderung des Systems zur Berechnung der Schlüsselzuweisung

(1) Wegen der notwendigen Konsolidierung wird das Erzbistum Hamburg nach Maßgabe der verfügbaren Mittel jährlich einen zweckgebundenen Betrag in Höhe von EURO 6,4 Millionen im Wirtschaftsplan für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stellen. Die Aufteilung dieses Betrages auf sämtliche Pfarreien

erfolgt nach einem neuen System zur Berechnung der Schlüsselzuweisung. Im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisung wird unabhängig vom Zeitpunkt der Vollendung des jeweiligen Zusammenschlusses der Pfarreien die neue Aufgliederung der Diözese in Pfarreien zugrundegelegt. Bis auf Weiteres wird jede Pfarrei ihren Anteil an der bereits auf die jeweiligen einzelnen Pfarreizusammenschlüsse insgesamt berechnete Schlüsselzuweisung (Gesamtzuweisung) monatlich erhalten. Der Anteil einer Pfarrei an der Gesamtzuweisung bemisst sich nach dem Verhältnis, das im Rechnungsjahr 2002 zwischen den ausgezahlten Schlüsselzuweisungen der am jeweiligen Pfarreizusammenschluss beteiligten Pfarreien bestand.

(2) Die Änderungen der Schlüsselzuweisungen erfolgen bis zum Rechnungsjahr 2007 in drei Stufen. In der Endstufe beläuft sich der durchschnittliche Rückgang der bereitgestellten Mittel im Vergleich zum Rechnungsjahr 2002 auf rd. 26 %. Für die einzelne Pfarrei beläuft sich die Verringerung der Schlüsselzuweisung im Vergleich zu jener im Rechnungsjahr 2002 ausgezahlten zwischen 15% bis 35 %.

(3) Die katholischen Kindertageseinrichtungen bleiben vom neuen System zur Berechnung der Schlüsselzuweisung unberührt. Für Zuweisungen an die Kirchengemeinden für den Betrieb ihrer Kindertageseinrichtungen wird weiterhin im Wirtschaftsplan ein gesondertes Budget ausgewiesen.

(4) Der laufende Betrieb der Immobilien (Betriebskosten) der Pfarreien ist von ihnen über die Schlüsselzuweisung zu finanzieren. Die Bezuschussung von Instandhaltungsmaßnahmen wird auf die Gebäude der Pfarreien beschränkt, wie sich diese nach Vollendung des jeweiligen Zusammenschlusses der jeweils betroffenen Pfarreien ergeben. Das Erzbistum Hamburg wird hierfür nach Maßgabe der verfügbaren Mittel jährlich einen zweckgebundenen Betrag von EURO 3,0 Millionen im Wirtschaftsplan zur Verfügung stellen. Die bauliche Unterhaltung aller hiervon nicht erfassten Pfarreibauten obliegt den Pfarreien auf eigene Kosten.

Zum Zwecke der Gegenfinanzierung der Maßnahmen der Konsolidierung wird die Aussetzung der Zuschüsse an Kirchengemeinden und Dritte für bauliche Instandhaltung und Investitionen ("Baustopp") vom 25.06.2003 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg Bd. 9, Nr. 8, Art. 84, S. 106 f. v. 15. Juli 2003) bis Schluss des Kalenderjahres 2006 verlängert.

#### 3. Sonderzuweisungen

(1) Bisher gewährte Sonderzuweisungen an Kirchengemeinden und sonstige kirchliche Einrichtungen sollen bis Schluss des Kalenderjahres 2006 schrittweise abgebaut werden.

(2) Zusätzlich zur Schlüsselzuweisung erhält jedes Dekanat vom Erzbistum jährlich pastorale Projektmittel in Höhe von EURO 2.000,— (Zweitausend) je zugehöriger Pfarrei als Sonderzuweisung. Diese erfolgt nach vom Priesterrat vorgeschlagenen Kriterien. Sie dient dem ausschließlichen Zweck, zeitlich befristete pastorale Initiativen oder Schwerpunktsetzungen in den Dekanaten (pastorale Projekte) zu ermöglichen.

#### 4. Fremdsprachige Missionen

Es entfallen die finanziellen Erstattungen an Pfarreien, die bisher wegen der Nutzung von Pfarreibauten durch fremdsprachige Missionen geleistet wurden. Die fremdsprachigen Missionen sind verpflichtet, mit den jeweiligen betroffenen Pfarreien eine schriftliche Vereinbarung über ihre Mitverantwortung für die Pfarrei und den Umfang einer Beteiligung an den Kosten der Mitnutzung von Kirche und Pfarrheim abzuschließen.

## II. Teil: Personal

### 1. Personalstrukturübersicht

Mit Wirkung vom 1.1.2006 wird eine Personalstrukturübersicht für den pastoralen Dienst und den Verwaltungsdienst eingeführt. Die Übersicht regelt einen verbindlichen Planungsrahmen für die vom Erzbistum Hamburg unmittelbar finanzierten und im Wirtschaftsplan abzusichernden Personalstellen.

### 2. Änderung der Ansatzwerte im Personalbereich

Im Rahmen der Personalstrukturübersicht werden 345 Vollzeitstellen für die pastoralen und verwaltungsbezogenen Dienstbereiche nach Dienstgruppen ausgewiesen. Die Ansatzwerte der Personalstrukturübersicht ab 2006 für die verschiedenen Dienstbereiche sind in der als *Anlage 2* zu diesem Dekret als Personalstrukturübersicht ausgewiesen.

### 3. Umfang und Bedingungen der Änderungen im Personalbereich im Einzelnen

a) Aufgrund der Entwicklung der Altersstruktur bis 2010 beträgt für den Dienstbereich der Priester der Ansatzwert kostenplanerisch 135 Vollzeitstellen diensttätiger Welt- und Ordenspriester.

b) Für den Dienstbereich der ständigen Diakone bleibt der Ansatzwert mit 11 Vollzeitstellen unberührt.

c) Für den Dienstbereich der Gemeindefreferenten/Gemeindeassistenten wird der Ansatzwert um 4 auf 85 Vollzeitstellen erhöht.

d) Für den Dienstbereich der Pastoralreferenten/Pastoralassistenten beträgt der Ansatzwert 26 Vollzeitstellen. Weitere vier Vollzeitstellen werden unter der Bedingung festgeschrieben, dass aus diesem Dienstbereich ein ausreichender Finanzierungsbeitrag durch dienstrechtliche Solidarmaßnahmen bis zum

30.06.2005 wirksam vereinbart werden kann. Die Verhandlung solcher Solidarmaßnahmen wird dem Personalreferat Pastorale Dienste übertragen.

Unter der Bedingung, dass über den nach Satz 1 festgesetzten Ansatzwert der Vollzeitstellen hinaus bestehende Dienstverhältnisse durch Überleitung auf andere kirchliche Rechtsträger oder in anderer Weise refinanziert werden können, wird in den nächsten drei Jahren auf betriebsbedingte Kündigungen in diesem Dienstbereich verzichtet.

e) Für den Dienstbereich der "Sonstigen pastoralen Mitarbeiter" beträgt der Ansatzwert 10,0 Vollzeitstellen. Die erforderliche Verringerung um 14 Stellen ist zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen durch eine Überleitung der Dienststellen auf andere kirchliche Rechtsträger oder in sonstiger Weise durch Refinanzierung der Personalkosten umzusetzen.

f) Für den Dienstbereich des Verwaltungsdienstes wird der Ansatzwert für die Erzbischöfliche Kurie um 29 auf 78 Vollzeitstellen im Vergleich zum Stellenbestand 2003 verringert. Unter der Bedingung, dass wirksame Vereinbarungen über Altersteilzeit, Änderungsvereinbarungen, Umsetzungen und sonstige Solidarmaßnahmen für den Dienstbereich des Erzbischöflichen Generalvikariates getroffen werden können, ist insoweit auf betriebsbedingte Kündigungen in diesem Dienstbereich zu verzichten. In den übrigen Verwaltungsdienstbereichen sind aufgrund der Streichung von 5,4 Vollzeitstellen entsprechende Dienststellen zu verringern.

Die Verantwortung für die erforderlichen Personalmaßnahmen im Bereich der Verwaltung trägt der Generalvikar im Rahmen der neuen Aufbaustruktur des Generalvikariates. Dabei ist der Beauftragte für die Fremdsprachigen Missionen in die Durchführung der Personalmaßnahmen einzubeziehen, soweit in den übrigen Verwaltungsdienstbereichen die Fremdsprachigen Missionen betroffen sind.

g) Für die Dienstbereiche "Bildung und Beratung" und "Angestellte Lehrkräfte für Religionsunterricht" bleiben die Ansatzwerte gegenüber dem Rechnungsjahr 2003 im Rahmen des Personalkostenbudgets ab 2006 unberührt.

### 4. Änderung des Personalkostenbudgets

a) Im Wirtschaftsplan des Erzbistums Hamburg werden für die Personalkosten gemäß der Personalstrukturübersicht sowie für Personalkosten im Bereich "Bildung und Beratung", "Angestellte Lehrkräfte für Religionsunterricht" und "Priesterversorgung" insgesamt EURO 24,7 Millionen als Budget zur Verfügung gestellt.

b) Die Versorgungsbezüge der Priester im Ruhestand werden solange unmittelbar über den Wirtschaftsplan des Erzbistums Hamburg abgesichert, bis eine aus-

reichende Leistungsfähigkeit des Priesterpensionsfonds gegeben ist.

c) Gestellungsleistungen für Aufgaben, die in den Zuständigkeitsbereich anderer kirchlicher Körperschaften und Einrichtungen fallen, sind spätestens mit Wirkung zum Wirtschaftsjahr 2006 von EURO 0,6 Millionen auf EURO 0,3 Millionen zurückzuführen.

### **5. Sozialplan**

Zwecks Abmilderung und Ausgleich von wesentlichen wirtschaftlichen Nachteilen in Folge von betriebsbedingten Kündigungen wird auf die entsprechende Dienstvereinbarung (Sozialplan) mit den Mitarbeitervertretungen vom 15. September 2004 verwiesen.

### **6. Änderung kollektivarbeitsrechtlicher Regelungen**

Zur langfristigen Sicherung der in der Personalstrukturübersicht ausgewiesenen Stellen bedarf es veränderter tariflichrechtlicher Rahmenbedingungen. Es ist ein neues Eingruppierungs- und Vergütungssystem anzustreben. Die Verhandlungen in der Regional-KODA Nord-Ost sind mit diesem Ziel fortzuführen.

## **III. Teil: Diözesankurie**

### **1. Änderung der Aufbaustruktur**

a) Zur Diözesankurie gehören neben dem Erzbischöflichen Generalvikariat die Büros der Bischöfe sowie vier Stabsstellen, die dem Erzbischof direkt zugeordnet sind. Hierzu zählen auch die Erzbischöflichen Ämter als Katholische Büros zwecks Präsenz am Sitz der Landesregierungen von Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Deren Leitung obliegt den Beauftragten des Erzbischofs.

Für die Diözesankurie wird die in der *Anlage 3* zu diesem Dekret beschriebene neue Aufbaustruktur festgelegt.

b) Die regionalen Ämter in Kiel und Schwerin bleiben erhalten und werden in ihren Zuständigkeiten neu geordnet. Die regionale Finanz- und Verwaltungseigenständigkeit im Verwaltungsbereich wird aufgehoben.

c) Es ist eine Standortoptimierung und Vernetzung mit anderen kirchlichen Rechtsträgern zu gewährleisten.

### **2. Erzbischöfliches Generalvikariat**

a) Das Erzbischöfliche Generalvikariat wird in fünf Abteilungen und zwei Stabsstellen neu gegliedert. Es hat seinen Sitz in Hamburg. Weitere Verwaltungssitze befinden sich in Kiel und Schwerin.

Hinsichtlich des Beschäftigungsumfanges der Verwaltung des Erzbischöflichen Generalvikariates wird insbesondere auf die Regelungen des II. Teils Ziffer 3. lit. f) verwiesen.

b) Die bekannt gegebenen Abteilungs- und Stabsstellenleiter sind formal entweder zu ernennen oder zu bestätigen. Sie nehmen ihre Aufgaben mit Wirksamkeit dieses Dekretes auf oder weiterhin wahr.

c) Im Übrigen wird der Generalvikar der Aufbaustruktur gemäß die Aufgabenzuordnung im Einzelfall ändern und sämtliche erforderlichen Personalmaßnahmen unverzüglich durchführen. Er wird die Erteilung von Vertretungsberechtigungen in den ihm nachgeordneten Bereichen neu ordnen.

## **IV. Teil: Inkrafttreten**

Dieses Dekret tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Hamburg, den 7. Dezember 2004

L.S.

**Dr. Werner Thissen**  
**Erzbischof von Hamburg**

## A n l a g e 1 P f a r r e i e n l i s t e

Dekanat	Bezeichnung	Mitglieder 12/2003	Mitglieder- Einzel 12/2003	Fläche qkm	Streuung M je qkm	Termin
<b>Dekanat Altona</b>						
A1 *)	St. Joseph, Altona St. Joseph, Altona St. Theresien, Altona	6.566	3.569 2.997	4,86	1.352	31.03.05
A2 *)	St. Marien, Altona St. Marien, Altona	5.416	5.416	43,86	124	bleibt
A3	St. Ansgar, Niendorf St. Ansgar, Niendorf St. Gabriel, Eidelstedt St. Thomas Morus, Stellingen	11.419	6.029 2.693 2.697	37,48	305	01.01.05
A4 *)	Maria Grün, Blankenese Maria Grün, Blankenese St. Paulus-Aug., Othmarschen	8.529	5.564 2.965	51,14	167	offen
A5	St. Bruder Konrad, Osdorf St. Bruder Konrad, Osdorf St. Jakobus, Lurup	5.652	3.148 2.504	18,85	300	offen
Summe Dekanat Altona		37.582	37.582	156,19	241	
<b>Dekanat Mitte</b>						
Mi1 *)	St. Marien, HH-Mitte St. Marien, HH-Mitte St. Erich, Rothenburgsort (ohne Veddel)	7.175	5.057 2.118	41,35	174	31.03.05
Mi2	Herz Jesu, HH-Hamm Herz Jesu, HH-Hamm St. Olaf, HH-Horn	8.334	4.219 4.115	10,94	762	31.03.05
Mi3 *)	St. Sophien, HH-Barmbek St. Sophien, HH-Barmbek	5.211	5.211	5,18	1.006	bleibt
Mi4 *)	St. Elisabeth, HH-Harvestehude St. Elisabeth, HH-Harvestehude	5.697	5.697	6,23	915	bleibt
Mi5	St. Bonifatius, HH-Eimsbüttel St. Bonifatius, HH-Eimsbüttel	7.272	7.272	4,80	1.515	bleibt
Mi6 *)	St. Antonius, HH-Winterhude St. Antonius, HH-Winterhude	5.779	5.779	21,51	269	bleibt
Mi7 *)	St. Ansgar (Kl. Michel), HH-Mitte St. Ansgar, HH-Mitte	3.412	3.412	19,15	179	bleibt
Summe Dekanat Mitte		42.880	42.880	109,16	393	

\*) = Gebietsgröße korrigiert    \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Harburg</b>						
Ha1 *)	St. Bonifatius, Wilhelmsburg St. Bonifatius, Wilhelmsburg (mit Veddel) St. Maximilian, Wilhelmsburg	6.578	6.578	39,71	166	bleibt
Ha2 *)	St. Maria, Harburg St. Maria, Harburg St. Franz-Joseph, Harburg	11.119	7.082 4.037	58,89	189	offen
Ha3 *)	Heilig Kreuz, Neugraben Heilig Kreuz, Neugraben	6.441	6.441	65,76	98	bleibt
Summe Dekanat Harburg		24.138	24.138	164,36	147	
<b>Dekanat Nord</b>						
No1	St. Franziskus, Barmbek St. Franziskus, Barmbek St. Johannes, Steilshoop	8.039	4.866 3.173	13,99	575	31.03.05
No2	Heilige Familie, Langenhorn Heilige Familie, Langenhorn St. Annen, Ochsenzoll	9.085	5.320 3.765	95,14	96	***)
No3	Patrozinium noch festzulegen St. Bernard, Poppenbüttel Heilig Kreuz, Volksdorf	8.042	4.138 3.904	79,62	102	offen
No4	Heilig Geist, Farmsen <i>Heilig Geist, Farmsen</i> St. Wilhelm, Bramfeld	6.811	3.717 3.094	16,10	424	offen
Summe Dekanat Nord		31.977	31.977	204,85	157	
<b>Dekanat Wandsbek</b>						
Wa1	St. Paulus, Billstedt St. Paulus, Billstedt St. Stephanus, Mümmelmannsberg	10.192	6.752 3.440	20,99	486	31.03.05
Wa2	St. Agnes, Tonndorf St. Agnes, Tonndorf St. Martin, Barsbüttel	5.636	5.636	20,29	278	bleibt
Wa3	St. Joseph, Wandsbek St. Joseph	4.343	4.343	9,91	439	bleibt
Wa4	St. Christophorus, Lohbrügge St. Christophorus	4.557	4.557	10,12	451	bleibt
Wa5 *)	St. Marien, Bergedorf St. Marien, Bergedorf Edith-Stein, Allermöhe Ökum. Zentrum, Neu-Allermöhe	8.678	8.678	118,31	74	bleibt
Wa6	Mariä Himmelfahrt, Rahlstedt Mariä Himmelfahrt, Rahlstedt	8.182	8.182	42,21	194	bleibt
Summe Dekanat Wandsbek		41.588	41.588	221,83	188	

\*) = Gebietsgröße korrigiert \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Güstrow</b>						
Gü1	St. Antonius, Bützow St. Antonius, Bützow St. Josef, Schwaan	881	881	531,82	2	bleibt
Gü2 **)	Mariä Himmelfahrt, Güstrow Mariä Himmelfahrt, Güstrow Allerheiligen, Krakow	1.872	1.560 312	634,53	3	offen
Gü3	Heilige Familie, Matgendorf Heilige Familie, Matgendorf Mariä Himmelfahrt, Laage Hl. Bonifatius, Schweetz Unbfl. Empf. Mariens, Levitzow Hl. Kilian, Schwetzin	1.386	940 446	410,13	4	offen
Gü4 *)	St. Petrus, Teterow St. Petrus, Teterow Maria Königin, Neukalen St. Michael, Raden Kapelle Dargun	1.587	1.179 408	622,31	3	31.03.05
Gü5 **)	Herz-Jesu, Lübz Herz-Jesu, Lübz Heilige Familie, Goldberg (ohne Krakow) St. Paulus, Plau	1.385	468 446 471	713,68	2	offen
Summe Dekanat Güstrow		7.111	7.111	2.912,47	3	
<b>Dekanat Ludwigslust</b>						
Lu1	Christus König, Wittenburg Christus König, Wittenburg Hl. Kreuz, Boizenburg St. Josef, Zühr Herz-Jesu, Zarrentin St. Josef, Dreilützow Mariä Geburt, Progress	2.727	1.538 821 368	886,29	4	offen
Lu2	St. Helena / St. Andreas, Ludwigslust St. Helena / St. Andreas, Ludwigslust Maria Rosenkranz, Dömitz St. Answerus, Neustadt-Glewe Maria Magdalena, Grabow	1.740	1.473 267	1.009,58	2	offen
Lu3	St. Elisabeth, Hagenow St. Elisabeth, Hagenow Herz-Jesu, Lübtheen	1.115	836 279	566,48	2	offen
Summe Dekanat Ludwigslust		5.582	5.582	2.462,35	3	

\*) = Gebietsgröße korrigiert    \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Neubrandenburg</b>						
Nb1	St. Josef / St. Lukas, Neubrandenburg St. Josef / St. Lukas, Neubrandenburg St. Norbert, Friedland Maria Rosenkranz, Burg Stargard Maria Mutter d. Herrn, Woldegk Heilig Geist, Penzlin	3.798	3.256 542	1.560,20	3	offen
Nb2	Maria Hilfe der Christen, Neustrelitz Maria Hilfe der Christen, Neustrelitz Hl. Kreuz, Feldberg St. Johannes, Mirow Hl. Johannes d. Täufer, Wesenberg	2.048	1.260 386 402	1.256,56	2	offen
Nb3	Heilig Kreuz, Waren/Müritz Heilig Kreuz, Waren/Müritz Heilige Familie, Malchow Maria Königin d. Friedens, Röbel	2.169	1.277 475 417	1.060,75	3	31.03.05
Nb4	St. Paulus, Stavenhagen St. Paulus, Stavenhagen Maria Hilfe der Christen, Malchin Hl. Johannes, Röckwitz	1.548	1.021 527	625,47	3	31.03.05
Summe Dekanat Neubrandenburg		9.563	9.563	4.502,98	3	
<b>Dekanat Rostock</b>						
Ro1	Christusgemeinde, Rostock Christusgemeinde, Rostock St. Josef, Rostock	4.709	3.823 886	409,54	12	31.03.05
Ro2 *)	St. Thomas Morus, HRO-Evershagen St. Thomas Morus, HRO-Evershagen Maria Meeresstern, HRO-Warnemünde St. Birgitta, Klein-Lichtenhagen	2.351	2.003 348	44,57	53	31.03.05
Ro3	Maria Hilfe der Christen, Ribnitz-Damgt. Maria Hilfe der Christen, Ribnitz-Damgt. St. Paulus, Marlow St. Ursula, Graal-Müritz	1.499	1.173 326	730,00	3	31.03.05
Ro4	St. Bernhard, Tessin St. Bernhard, Tessin St. Ansgar, Gnoien	958	958	507,15	2	31.03.05
Ro5 **)	St. Marien / St. Bernhard, Bad Doberan St. Marien / St. Bernhard, Bad Doberan Dreifaltigkeit, Kühlungsborn St. Josef, Kröpelin Kapelle Satow	1.553	780 275 252 246	408,99	4	offen
Summe Dekanat Rostock		11.070	11.070	2.100,25	6	

\*) = Gebietsgröße korrigiert    \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Schwerin</b>						
Sn1	St. Anna, Schwerin St. Anna, Schwerin St. Andreas, Schwerin St. Martin, Schwerin Maria Himmelfahrt, Alt-Meteln Zum hl. Herzen Mariens, Kraak	5.558	2.919 1.667 972	767,75	8	31.03.05
Sn2 **)	Sel. Niels Stensen, Grevesmühlen Sel. Niels Stensen, Grevesmühlen St. Marien / St. Ansverus, Rehna (ohne Herrnburg) St. Ansgar, Gadebusch Maria Himmelfahrt, Klütz Kapelle Dassow	2.016	998 776 242	1.041,07	2	offen
Sn3	St. Laurentius, Wismar St. Laurentius, Wismar Mariä Geburt, Neubukow Maria Meerestern, Rerik	2.862	2.616 246	705,28	5	offen
Sn4 *)	Mariä Himmelfahrt, Neukloster Mariä Himmelfahrt, Neukloster St. Pius X., Sternberg St. Josef, Warin St. Bonifatius, Bruel	1.271	674 597	672,67	2	offen
Sn5	St. Josef, Parchim St. Josef, Parchim St. Thomas, Crivitz	1.391	1.149 242	809,19	2	31.03.05
Summe Dekanat Schwerin		13.098	13.098	3.995,96	4	
<b>Dekanat Eutin</b>						
E1	Unbefl. Empf. Mariens, Eutin Unbefl. Empf. Mariens, Eutin St. Marien, Malente Maria Königin, Ahrensböck	3.195	2.584 611	475,06	7	31.03.05
E2	St. Vicelin, Oldenburg St. Vicelin, Oldenburg St. Franziskus, Burg/Fehmarn St. Ansgar, Heiligenhafen	3.069	2.282 787	532,18	6	31.03.05
E3	St. Johannes, Neustadt St. Johannes, Neustadt St. Stephanus, Dahme St. Bonifatius, Grömitz	2.567	2.567	305,79	9	bleibt
E4	St. Antonius, Plön St. Antonius, Plön Christus Erlöser, Preetz St. Bonifatius, Lütjenburg	3.828	2.161 1.667	606,51	7	offen
Summe Dekanat Eutin		12.659	12.659	1.919,54	7	

\*) = Gebietsgröße korrigiert    \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Kiel</b>						
K1 **)	St. Joseph, Kiel St. Joseph, Kiel mit Gebiet Kiel Ost (Pfarrgrenze neu) Heilig Kreuz, Kiel Christ König, Kiel St. Ansgar, Schönberg Stella Maris, Heikendorf	7.228	1.766 640 1.254 2.159 1.409	293,95	25	offen
K2 **)	St. Nikolaus, Kiel St. Nikolaus, Kiel St. Bonifatius, Kronshagen Liebfrauen (Pfarrgrenze neu)	7.802	3.093 1.541 3.168	138,47	57	31.03.05
K3	St. Heinrich, Kiel St. Heinrich, Kiel Dreieinigkeits, Kiel-Pries	5.429	3.284 2.145	124,02	44	31.03.05
K4	St. Birgitta, Kiel St. Birgitta, Kiel	2.925	2.925	44,53	66	bleibt
Summe Dekanat Kiel		23.384	23.384	600,97	39	
<b>Dekanat Flensburg</b>						
F1	St. Christophorus, Westerland St. Christophorus, Westerland St. Josef, Hörnum St. Raphael, List	1.809	1.809	102,99	18	bleibt
F2	Schmerzhaftes Mutter, Flensburg Schmerzhaftes Mutter, Flensburg St. Laurentius, Glücksburg St. Ansgar, Flensburg St. Michael, FL-Weiche St. Anna, Harrislee St. Martin, Tarp	8.723	5.701 879 2.143	879,89	10	offen
F3	Unbefl. Empf. Mariens, Kappeln Unbefl. Empf. Mariens, Kappeln St. Elisabeth, Damp Christ König, Süderbrarup	2.545	2.545	658,93	4	bleibt
F4	St. Ansgar, Schleswig St. Ansgar, Schleswig St. Peter und Paul, Eckernförde Heilig Geist, Kropp	6.452	3.478 2.974	978,02	7	offen
F5	Christ König, Husum Christ König, Husum St. Ulrich, St. Peter Ording St. Knud, Nordstrand St. Marien, Bredstedt Momme-Nissen-Haus, Pellworm St. Paulus, Tönning	4.953	3.618 903 432	1.374,05	4	31.03.05
F6	St. Gertrud, Niebüll St. Gertrud, Niebüll St. Marien, Wyk auf Föhr St. Elisabeth, Amrum St. Josef, Leck	2.284	1.608 676	708,91	4	31.03.05
Summe Dekanat Flensburg		26.766	26.766	4.702,79	6	

\*) = Gebietsgröße korrigiert    \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Itzehoe</b>					
Iz1 **) St. Ansgar, Itzehoe	6.559		988,16	7	31.03.05
St. Ansgar, Itzehoe		3.137			
St. Marien, Glückstadt		953			
Maria Meeresstern, Brunsbüttel		2.078			
St. Marien, Hohenlockstedt (ohne Anteil Kellinghusen)		391			
Christus-König, Marne					
St. Klemens, Edendorf					
Iz2 *) Mariä Himmelfahrt, Elmshorn	5.623		376,92	15	31.03.05
Mariä Himmelfahrt, Elmshorn		4.627			
Heilige Familie, Barmstedt		996			
Iz3 Patrozinium noch festzulegen, Wedel	5.446		220,59	25	31.03.05
St. Marien, Wedel		2.635			
Christus König, Uetersen		2.811			
Iz4 *) St. Michael, Pinneberg	6.207		123,73	51	***)
St. Michael, Pinneberg		3.917			
St. Pius, Pinneberg					
Herz Jesu, Halstenbek		2.290			
Iz5 Maria Hilfe der Christen, Quickborn	6.445		133,91	49	***)
Maria Hilfe der Christen, Quickborn		2.047			
St. Hedwig, Norderstedt		4.398			
ohne (St. Michael, Helgoland)	132	132	2,15		offen
Summe Dekanat Itzehoe	30.412	30.412	1.845,46	17	
<b>Dekanat Lübeck</b>					
Hl1 **) St. Josef, Lübeck	2.944		45,63	65	31.03.05
St. Josef, Lübeck		1.814			
St. Georg, Lübeck		1.130			
Hl2 St. Bonifatius, Lübeck	4.632		81,73	57	bleibt
St. Bonifatius, Lübeck		4.632			
Hl3 **) Heilig Geist, Lübeck	4.538		90,93	50	31.03.05
Heilig Geist, Lübeck		3.462			
Liebfrauen, Lübeck (mit Herrnburg)		1.076			
Hl4 Herz Jesu, Lübeck	5.253		61,79	86	31.03.05
Herz Jesu, Lübeck		2.665			
St. Vicelin, Lübeck		2.588			
Hl5 St. Birgitta, Lübeck	4.082		29,36	140	bleibt
St. Birgitta, Lübeck		4.082			
St. Franziskus, HL-Moisling					
Hl6 **) Maria Königin, Bad Schwartau	3.704		98,15	38	offen
Maria Königin, Bad Schwartau		2.214			
St. Paulus, Timmendorfer Strand		1.490			
Summe Dekanat Lübeck	25.153	25.153	407,59	62	

\*) = Gebietsgröße korrigiert \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

<b>Dekanat</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Mitglieder 12/2003</b>	<b>Mitglieder- Einzel 12/2003</b>	<b>Fläche qkm</b>	<b>Streuung M je qkm</b>	<b>Termin</b>
<b>Dekanat Storman-Lauenburg</b>						
S-L1	St. Answer, Ratzeburg St. Answer, Ratzeburg Heilig Kreuz, Mölln	3.797	1.796 2.001	668,15	6	31.03.05
S-L2	St. Barbara, Geesthacht St. Barbara, Geesthacht St. Michael, Schwarzenbek St. Konrad, Lauenburg St. Marien, Büchen	5.541	2.637 1.768 1.136	383,78	15	offen
S-L3	Herz Jesu, Reinbek Herz Jesu, Reinbek Zu den Heiligen Engeln, Glinde St. Marien, Trittau	7.717	3.255 2.916 1.546	379,41	21	offen
S-L4	St. Vicelin, Bad Oldesloe St. Vicelin, Bad Oldesloe St. Marien, Reinfeld	3.875	3.875	400,83	10	bleibt
S-L5	Maria Hilfe der Christen, Ahrensburg Maria Hilfe der Christen, Ahrensburg St. Michael, Bargtheide Heilig Geist, Großhansdorf	5.364	3.753 1.611	211,99	26	31.03.05
Summe Dekanat Storman-Lauenburg		26.294	26.294	2.044,16	13	
<b>Dekanat Neumünster</b>						
Nm1	St. Maria-Vicelin, Neumünster St. Maria-Vicelin, Neumünster Heilig-Kreuz, Neumünster St. Bartholomäus, Neumünster	6.198	6.198	287,82	22	bleibt
Nm2	St. Johannes, Bad Segeberg St. Johannes, Bad Segeberg St. Josef, Trappenkamp St. Adalbert, Wahlstedt	4.595	2.864 1.731	691,17	7	31.03.05
Nm3 **)	Jesus Guter Hirte, Bad Bramstedt Jesus Guter Hirte, Bad Bramstedt (mit Anteil Kellingh.) Heilig Geist, Kaltenkirchen	3.850	3.850	558,49	7	31.03.05
Nm4	St. Martin, Rendsburg St. Martin, Rendsburg St. Michael, Rendsburg	5.206	2.479 2.727	628,68	9	offen
Nm5	St. Marien, Bordesholm St. Marien, Bordesholm Heilige Familie, Hohenwestedt St. Konrad, Nortorf St. Josef, Flintbek Heilig Geist, Schenefeld	3.268	1.344 1.052 872	1.007,63	4	offen
Nm6	St. Josef, Heide St. Josef, Heide St. Andreas, Büsum St. Ansgar, Meldorf	4.153	4.153	1.021,38	5	bleibt
Summe Dekanat Neumünster		27.270	27.270	4.195,17	7	
<b>Gesamt Anzahl der Pfarreien</b>		<b>396.527 83</b>	<b>396.527</b>	<b>32.546,08</b>	<b>13</b>	

\*) = Gebietsgröße korrigiert    \*\*) = Mitgliederzahlen korrigiert

\*\*\*) = vorläufige Regelung, im Beratungsgespräch bis Ende 2005

## A n l a g e 2

### Personalstrukturübersicht

<b>Dienstgruppen</b>	<b>IST 2003</b>	<b>Personalstruktur ab 2006</b>
Welt- und Ordenspriester	179	135
Ständige Diakone	11	11
Gemeindereferenten / Gemeindeassistenten	81	85
Pastoralreferenten / Pastoralassistenten	34	26
		+ 4 (bei Verzicht u. Solidarmaßnahmen der Berufsgruppe)
Sonstige pastorale MA	24	10
<i>SUMME</i> Pastoraler Dienst	329	267 + 4
Angestellte (Verwaltung i.e.S.)	107	78
<b>Personalvollzeitstellen</b>	<b>436</b>	<b>345 + 4</b>
Nachrichtlich:		
Bildung und Beratung / Lehrkräfte	37	37
Angestellte in anderen Verwaltungsbereichen	13,4	8

## Anlage 3 Aufbaustruktur der Diözesankurie

### **Erzbischof Dr. Werner Thissen**

Büro des Erzbischofs

### **Weihbischof Norbert Werbs**

Büro des Weihbischofs

### **Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke**

Büro des Weihbischofs

### Stabsstellen des Erzbischofs

#### **Personalreferat Pastorale Dienste**

Leitung : Domkapitular Ansgar Hawighorst

#### **Katholisches Büro Hamburg**

Leitung und Ständiger Beauftragter:

Diakon Peter Laschinski

#### **Katholisches Büro Mecklenburg-Vorpommern – Erzbischöfliches Amt Schwerin**

Leitung und Ständiger Beauftragter: Matthias Crone

#### **Katholisches Büro Schleswig-Holstein – Erzbischöfliches Amt Kiel**

Leitung und Ständiger Beauftragter:

Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke

### Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg

#### **Generalvikar Franz-Peter Spiza**

Büro des Generalvikars

### Stabsstellen des Generalvikars

#### **Referent des Generalvikars**

Dr. Thomas Willmann

#### **Stabsstelle Medien\*)**

angegliedert : Kath. Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar

Leitung: Andreas Herzig

### Abteilungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

#### **Abteilung “Pastorale Dienststelle”**

Leitung: Domkapitular Burkhard Göcke

Geschäftsführung: Harald Strotmann

Arbeitsbereiche:

- Pastorale Dienststelle Hamburg \*)
- Pastorale Dienststelle Mecklenburg \*)
- Pastorale Dienststelle Schleswig-Holstein \*)
- Gemeindeentwicklung
- Jugendseelsorge \*)
- Frauen-, Männer-, Familienseelsorge
- Koordination kategorialer Dienste
- Spirituelle Begleitung der Gemeinden
- Pastorale Begleitung von Caritasarbeit
- FreiwilligenZentrum

#### **Abteilung “Kirchengemeinden”**

Leitung: Bernd Duhn

Stellvertretung: Michael Focke

Arbeitsbereiche:

- Gemeindedienste \*)
- Gemeindefinanzen und Aufsicht
- Bau / Liegenschaften
- Meldewesen
- Kindertagesstätten

#### **Abteilung “Bildung und Religionsunterricht”**

Leitung: Regens Dr. Thomas Benner

Geschäftsführung: Johannes Krefting

Arbeitsbereiche:

- Fort- und Weiterbildung
- Bildungshäuser, -institute, -werke; Fachbibliothek für diözesane Kirchengeschichte
- Erwachsenenbildung
- Geistliche Bildung
- Hochschule, Schule, Religionsunterricht \*)
- Religionspädagogische Medienstellen

#### **Abteilung “Recht”**

Leitung: Justitiar Karl-Heinz Schmiemann

Stellvertretung: N.N.

Arbeitsbereiche:

- Justitiariat
- Rechtsaufsicht über juristische Personen
- Kanonisches Recht
- Arbeitsrecht
- Staatskirchenrecht
- Kirchensteuer- Erlass-Angelegenheiten
- Krankenhaus-/Sozial-/Gesellschaftsrecht
- Diözesanarchiv / Registratur

#### **Abteilung “Finanz- und Personalverwaltung”**

Leitung: Finanzdirektorin Dr. Claudia Leimkühler

Stellvertretung: Dr. Thomas Willmann

Arbeitsbereiche:

- Beteiligungs- und Finanzverwaltung
- Personalverwaltung und Auftragsbesoldung
- Kirchensteuern
- Planung / Koordination / Statistik
- Technische Dienste

\*) In den gekennzeichneten Arbeitsbereichen werden Dienststellen an weiteren Verwaltungssitzen in Kiel und Schwerin unterhalten.

Ansonsten befinden sich die Dienststellen am Hauptsitz des Erzbischöflichen Generalvikariats in Hamburg.